

Portfolioanalyse im Bildungssektor 2013

April 2013

Autoren: Ulrich Jahn und Meike Strehl

Die KfW engagiert sich seit über 30 Jahren im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) dafür, den Bildungsstand der Menschen weltweit zu verbessern. Ganz gezielt schafft sie mit ihrer Arbeit Zugang zu lernfreundlichen Bildungsumfeldern für junge Menschen in Entwicklungsländern, erhöht damit ihre Basiskompetenzen und ebnet ihre Wege ins Berufsleben.

Millenniumsentwicklungsziele

Mit der Verbesserung von Bildungszugängen für Mädchen und Jungen trägt die KfW im Sinne der Millenniumsentwicklungsziele 2 und 3 dazu bei, die alarmierende Zahl von derzeit 61 Millionen Kindern¹, denen der Zugang zur Grund- und Sekundarbildung verwehrt ist, zu verringern. Mädchen sind davon besonders betroffen. Rund 11,5 Millionen junge Menschen werden jährlich mit den Bildungsinvestitionen erreicht. Unter Berücksichtigung der Mehrfachnutzung von Lerneinrichtungen, Lehrkapazitäten und -materialien durch folgende SchülerInnen-Generationen vervielfacht sich diese Zahl der Profitierenden im Laufe der voraussichtlichen Lebenszeit der unterstützten Infrastruktur. Durch die Investition in die Zukunft junger Menschen und die Erhöhung ihrer Chancen auf dem Arbeitsmarkt tragen die Bildungsvorhaben mittelfristig auch zur Reduzierung von Armut und damit zum Millenniumsentwicklungsziel 1 bei.

Laufende Vorhaben

Derzeit betreut die KfW 107 Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von 1,3 Mrd. EUR in 36 Ländern und drei länderübergreifenden Regionen weltweit. Die Mittel aus dem Bun-

deshaushalt für Bildung haben in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen, da das BMZ Bildung als Schlüsselsektor betrachtet, was in der BMZ-Bildungsstrategie 2010-2013 „Zehn Ziele für mehr Bildung“ zum Ausdruck kommt. Im Rahmen der bilateralen Zusammenarbeit mit einzelnen Partnerländern stärkt die KfW in neun Ländern über Gemeinschaftsfinanzierungen mit anderen Gebern die Bildungssektoren. Dabei wird neben Zugang zu und Qualität von Bildungseinrichtungen vor allem auf Effizienz und Dezentralisierung im Bildungsmanagement hingearbeitet.

Ziele und Zielgruppen

Ein Großteil der Vorhaben zielt auf die Verbesserung der Bildungsinfrastruktur und der Unterrichtsqualität ab. Im Mittelpunkt steht dabei die Schaffung bzw. Verbesserung lernfreundlicher, wartungsarmer und lokal angepasster Bildungsräume. Darüber hinaus wird die Bildungsqualität durch eine qualitativ hochwertige Ausstattung mit Lernmaterialien sowie Aus- und Fortbildungen für Lehrpersonen gesteigert. Ein innovativer Ansatz ist die nachfrageseitige Bildungsfinanzierung für Studierende, Auszubildende und SchülerInnen. Beispielsweise fördert die KfW mit einem Stipendienprogramm für SekundarschülerInnen eine neue Generation von Führungspersönlichkeiten in Kenia. In Ghana wird darüber hinaus selbstbestimmtes Lernen mit Bildungsgutscheinen für Berufsbildungsprogramme unterstützt. Die Zielgruppe der Vorhaben besteht überwiegend aus Grund- und SekundarschülerInnen (rund 92 %), jedoch auch aus Kindern im Vorschulalter sowie jungen Erwachsenen. Da die Hälfte der Zielgruppe unter der Armutsgrenze lebt, zielen 64 % der Vorhaben unmittelbar und weitere 20 % auf Makroebene auf die Armutsbekämpfung ab. Jungen und Mädchen profitieren

dabei gleichermaßen von den Vorhaben. In 83 % der Programme ist eine indirekte und in vier Vorhaben eine ganz direkte Wirkung zur Gleichstellung der Geschlechter beabsichtigt.

Neuzusagen 2012

Im Jahr 2012 wurden Verträge mit Partnerländern für neue Bildungsvorhaben mit einem Volumen von rund 329 Mio. EUR abgeschlossen. Für fünf weitere im Jahr 2012 geprüfte Vorhaben mit einem Volumen von 71,5 Mio. EUR steht ein Vertragsabschluss bevor. Mit den zugesagten Neuvorhaben werden ca. 3,4 Millionen Menschen weltweit erreicht. Im Jahr 2012 wurden Zuschüsse für 13 nationale Grundbildungsprogramme zugesagt, darunter zwei Vorhaben mit Nothilfecharakter in kenianischen Flüchtlingslagern und in Gaza. Im Bereich der Berufsbildung wurde 2012 neben der Zuschussfinanzierung, die u.a. in Ghana und Äthiopien erfolgt, auch die Vergabe von Förderkrediten aus KfW-eigenen Mitteln mit sieben neuen Vorhaben in China ausgebaut. In der Hochschulbildung wird die Erweiterung der ingenieurwissenschaftlichen Fakultät an der University of Namibia finanziert.

Portfolioauswertung 2013

Im Folgenden sind alle laufenden Vorhaben der Finanziellen Zusammenarbeit (FZ) ausgewertet. Bei allen ist der Finanzierungsvertrag abgeschlossen und sie befinden sich in unterschiedlichen Stadien der Durchführung.

¹ Vgl. UNESCO, Weltbericht Bildung für Alle, 2012.

Der Bildungssektor im Überblick

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl, Volumina und Zielgruppe aller laufenden Vorhaben im Bildungssektor je Region auf. Ebenso werden Durchschnittswerte betrachtet.

| Allgemeine Betrachtung | Afrika (SSA) | Asien | Europa | Lateinamerika | MENA | Gesamt |
|---|--------------|-------|--------|---------------|-------|----------------|
| Allgemeine Zahlen | | | | | | |
| Anzahl der Vorhaben | 35 | 34 | 3 | 12 | 23 | 107 |
| Anteil am Gesamtportfolio | 33 % | 32 % | 3 % | 11 % | 21 % | 100 % |
| Gesamtvolumen (in Mio. €) | 446,9 | 452,6 | 5,5 | 100,9 | 283,7 | 1.289,6 |
| davon KfW-Eigenmittel (in Mio. €) | | 194,0 | | | | 194,0 |
| davon Mittel für Mandate (in Mio. €) | 46,7 | | | | | 46,7 |
| Zielgruppe | | | | | | |
| Erreichte Zielgruppe (in Mio.) | 4,34 | 3,43 | 0,01 | 1,72 | 2,01 | 11,5 |
| Anteil Armer (in Mio.) | 2,9 | 1,4 | 0,006 | 0,6 | 0,9 | 5,8 |
| Anteil Frauen (in Mio.) | 2,0 | 1,8 | 0,004 | 0,9 | 1,0 | 5,6 |
| Durchschnittswerte | | | | | | |
| Durchschnittliches Volumen d. Vorhaben (Mio. €) | 12,8 | 13,3 | 1,8 | 8,4 | 12,3 | 12,1 |
| FZ-Volumen je Person (€ pro erreichter Person) | 92 | 132 | 637 | 59 | 141 | 108 |

Seit 2013 fördert die KfW mit 46,7 Mio. EUR im Rahmen eines BMBF-Mandats Forschungszentren zum Klimawandel und zur nachhaltigen Landwirtschaft in Subsahara-Afrika. Indirekt profitiert davon die Gesamtbevölkerung der Partnerländer. Bei der Zielgruppenbetrachtung des Portfolios und zur Bestimmung des FZ-Volumens je Person wurde diese Größe jedoch nicht miteinbezogen.

Kernaussagen:

- Das laufende Volumen im Bildungssektor beträgt 1,3 Mrd. EUR, wovon 85 % Haushaltsmittel des BMZ und des BMBF sind.
- Rund 92 % des Portfolios kommen den Regionen Afrika, Nahost und Asien zu Gute.
- 11,5 Millionen Menschen werden erreicht, davon leben mehr als 38 % in Subsahara-Afrika und 30 % in Asien.
- Die Hälfte der Zielgruppe lebt unter der absoluten Armutsgrenze.
- In Subsahara-Afrika profitieren 67 % Arme, in Asien etwa 41 % und in Lateinamerika 35 %.
- Die Zielgruppe umfasst beide Geschlechter in nahezu gleichen Anteilen.

Betrachtung der Subsektoren

In nachfolgendem Überblick wird das FZ-Engagement in den einzelnen Subsektoren Grund- und Sekundarbildung, berufliche Bildung und Hochschulbildung dargestellt.

| Bildungssubsektoren | Afrika (SSA) | Asien | Europa | Lateinamerika | MENA | Gesamt |
|--|--------------|---------|--------|---------------|---------|-----------------|
| Grund- und Sekundarbildung | | | | | | |
| Anzahl der Vorhaben | 28 | 10 | 2 | 8 | 21 | 69 |
| Volumen (in Mio. €) | 318,1 | 116,5 | 4,0 | 70,9 | 271,8 | 781,3 |
| Anteil an Anzahl der Vorhaben der Grund- und Sekundarbildung | 40,6 % | 14,5 % | 2,9 % | 11,6 % | 30,4% | 100 % |
| Anteil an Anzahl aller Vorhaben | 26,2 % | 9,3 % | 1,9 % | 7,5 % | 19,6% | 64,5 % |
| Anteil an Gesamtvolumen der FZ für Bildung | 24,7 % | 9,0 % | 0,3 % | 5,5 % | 21,1% | 60,6 % |
| Erreichte Personen (in Tsd.) | 4.284,2 | 3.200,6 | 7,7 | 1.109,8 | 1.997,2 | 10.599,5 |
| Berufliche Bildung | | | | | | |
| Anzahl der Vorhaben | 5 | 21 | 1 | 2 | 2 | 31 |
| Volumen (in Mio. €) | 74,1 | 281,1 | 1,5 | 10,0 | 11,9 | 378,6 |
| Anteil an Anzahl der Vorhaben der beruflichen Bildung | 16,1 % | 67,7 % | 3,2 % | 6,5 % | 6,5% | 100 % |
| Anteil an Anzahl aller Vorhaben | 4,7 % | 19,6 % | 0,9 % | 1,9 % | 1,9% | 29,0 % |
| Anteil an Gesamtvolumen der FZ für Bildung | 5,7 % | 21,8 % | 0,1 % | 0,8 % | 0,9% | 29,4 % |
| Erreichte Personen (in Tsd.) | 50,7 | 142,5 | 1,0 | 3,9 | 13,1 | 211,2 |
| Hochschulbildung | | | | | | |
| Anzahl der Vorhaben | 2 | 3 | 0 | 1 | 0 | 6 |
| Volumen (in Mio. €) | 54,7 | 55,0 | | 10,0 | | 119,7 |
| Anteil an Anzahl der Vorhaben | 1,9 % | 2,8 % | | 0,9 % | | 5,6 % |
| Anteil an Gesamtvolumen der FZ für Bildung | 4,2 % | 4,3 % | | 0,8 % | | 9,3 % |
| Erreichte Personen (in Tsd.) | 1,0 | 88,5 | | 3,0 | | 92,5 |

Zusätzlich werden in ausgewählten Regionen in Honduras mit 10 Mio. EUR das friedliche Zusammenleben und die Schaffung sicherer Räume für rund 600.000 Jugendliche gefördert.

Seit 2001 werden zudem vereinzelte Aus- und Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt. Im laufenden Portfolio betrifft dies eine mit rund EUR 13.000 finanzierte Maßnahme in Indien.

Kernaussagen:

- Über 60 % des Portfolios fördern den Bereich der Grund- und Sekundarbildung; sowohl bezogen auf die Anzahl der Vorhaben als auch das Gesamtvolumen.
- 74 % des Budgets für berufliche Bildung werden in Asien umgesetzt, neuerdings vor allem für Förderkredite in China.
- Es gibt sechs Vorhaben im Bereich der Hochschulbildung, von denen drei in China mit KfW-eigenen Mitteln und drei weitere in Afrika und Lateinamerika mit Mitteln des BMZ bzw. BMBF finanziert werden.
- Mit den Vorhaben werden 10,6 Millionen Schülerinnen und Schüler in der Grund- und Sekundarbildung, 210.000 Teilnehmende in der beruflichen Bildung und 93.000 Studierende in der Hochschulbildung erreicht. Hinzu kommen rund 600.000 Jugendliche, die von außerschulischen Projekten profitieren.
- Das Budget pro Kopf entspricht im Bereich der Grund- und Sekundarbildung ca. 74 EUR. Die berufliche Bildung und die Hochschulbildung sind mit rund 1.800 EUR und ca. 790 EUR pro Kopf wesentlich kostenintensiver.

Betrachtung der Kennungen

In der folgenden Übersicht werden die Kennungen für Programmbasierte Ansätze, die Gleichstellung der Geschlechter sowie die Armutsorientierung aller Bildungsvorhaben je Region aufgeführt. Dabei sind Vorhaben mit der Kennung PBA 2 sektorweite Korbfinanzierungen mit anderen Gebern, während die Einschätzung PBA 1 auf die besondere Abstimmung mit der Partnerstrategie bzw. Nutzung der lokalen Systeme hinweist. PBA 0 wird für sonstige Projekte vergeben. Die Einstufung GG 2 zeichnet alle Vorhaben aus, die die Gleichstellung der Geschlechter als Hauptziel verfolgen, mit GG 1 sind Vorhaben gekennzeichnet, die dies als Nebenziel haben und bei GG 0 wird die geschlechterbezogene Gleichstellung nicht explizit verfolgt.

| Kennungen (Anzahl der Vorhaben) | Afrika (SSA) | Asien | Europa | Latein-amerika | MENA | Gesamt | Gesamt (Anteil) |
|---|--------------|-----------|----------|----------------|-----------|------------|-----------------|
| Programmbasierte Ansätze | | | | | | | |
| PBA 0 | 14 | 28 | 3 | 9 | 15 | 69 | 64 % |
| PBA 1 | 11 | 1 | 0 | 2 | 7 | 21 | 20 % |
| PBA 2 | 10 | 5 | 0 | 1 | 1 | 17 | 16 % |
| Gleichstellung der Geschlechter | | | | | | | |
| GG 0 | 2 | 11 | 0 | 0 | 1 | 14 | 13 % |
| GG 1 | 32 | 20 | 3 | 12 | 22 | 89 | 83 % |
| GG 2 | 1 | 3 | 0 | 0 | 0 | 4 | 4 % |
| Armutsorientierung | | | | | | | |
| Selbsthilfeorientierte Armutsbekämpfung | 2 | 1 | 0 | 3 | 6 | 12 | 11 % |
| Sonstige unmittelbare Armutsbekämpfung | 20 | 16 | 1 | 6 | 14 | 57 | 53 % |
| Übergreifende Armutsbekämpfung auf Makro- und Sektorebene | 12 | 6 | 0 | 2 | 1 | 21 | 20 % |
| Allg. entwicklungspolitische Ausrichtung | 1 | 11 | 2 | 1 | 2 | 17 | 16 % |
| Anzahl der Vorhaben | 35 | 34 | 3 | 12 | 23 | 107 | 100 % |

Kernaussagen:

- Rund 36 % der Bildungsvorhaben haben einen Programmbasierten Ansatz (PBA 1 oder PBA 2), der Großteil dieser Vorhaben liegt mit 55 % in Subsahara-Afrika.
- 87 % der Programme fördern direkt oder indirekt die Gleichstellung der Geschlechter
- 64 % der Bildungsprogramme weisen eine direkte Armutsorientierung auf. Darüber hinaus tragen 20 % der Vorhaben auf Makro- und Sektorebene zur Reduzierung von Armut bei.

Bei Fragen oder Interesse an weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an:

Ulrich Jahn
Sektorökonom Bildung

Tel. +49 69 7431-2764
Ulrich.Jahn@kfw.de

KfW Bankengruppe
Geschäftsbereich KfW Entwicklungsbank
Kompetenzcenter Gesundheit, Bildung, Soziale Sicherung
Palmengartenstrasse 5-9
60325 Frankfurt am Main

www.kfw-entwicklungsbank.de